

Gipfel EU - China

Der Anteil Chinas am EU27-Warenhandel stieg weiter in den ersten sechs Monaten 2009

Handelsbilanzdefizit der EU27 fiel in der ersten Hälfte 2009

Der Wert der Ausfuhren der **EU27** nach **China** ist in der ersten Hälfte 2009 auf 37 Mrd. gefallen, gegenüber 39 Mrd. in der ersten Hälfte 2008, und die Einfuhren fielen von 112 Mrd. auf 103 Mrd.. Infolgedessen ist das Handelsbilanzdefizit der **EU27** mit **China** von 73 Mrd. in der ersten Hälfte 2008 auf 65 Mrd. in derselben Periode 2009 gesunken.

Der Rückgang des **EU27** Handels mit **China**, der zwischen der ersten Hälfte 2008 und der ersten Hälfte 2009 registriert wurde, ist weniger stark als der allgemeine Abwärtstrend beim Gesamtaußenhandel der **EU27**. Dies führte zu einem Anstieg des Anteils **Chinas** am gesamten Warenverkehr der **EU27** auf mehr als 7% der Ausfuhren und 17% der Einfuhren in der ersten Hälfte 2009, gegenüber 6% bzw. 14% in der ersten Hälfte 2008. **China** bleibt der zweitgrößte Handelspartner der **EU27**, hinter den **USA**. Es ist anzumerken, dass sich der Wert des Warenverkehrs der **EU27** mit **China** von 2000 bis 2008 mehr als verdreifacht hat und sich der Anteil **Chinas** am gesamten Warenverkehr der **EU27** verdoppelte.

Anlässlich des 12. Gipfels **Europäische Union - China**, der am 30. November in **Nanjing** stattfinden wird, stellt **Eurostat**, das **Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften**, Daten über die Handelsbeziehungen zwischen **China** und der **EU** bereit. Daten über Dienstleistungs- und Investitionsbeziehungen können in der Pressemitteilung¹, die für den vorigen **EU-China** Gipfel veröffentlicht wurde, gefunden werden.

Deutschland, die Niederlande und das Vereinigte Königreich: größte Handelspartner Chinas

Von den Mitgliedstaaten der **EU27** war **Deutschland** (16,2 Mrd. Euro oder 43% der EU-Ausfuhren) in der ersten Hälfte 2009 bei weitem der größte Exporteur nach **China**, gefolgt von **Frankreich** (3,7 Mrd. oder 10%), **Italien** (3,4 Mrd. oder 9%), den **Vereinigten Königreich** (2,5 Mrd. oder 7%) und den **Niederlanden**² (2,1 Mrd. oder 6%). **Deutschland** (21,9 Mrd. oder 21%) war auch der größte Importeur, vor den **Niederlanden**² (16,0 Mrd. oder 16%), dem **Vereinigten Königreich** (13,9 Mrd. oder 14%), **Italien** (9,9 Mrd. oder 10%), und **Frankreich** (8,7 Mrd. oder 9%).

Alle Mitgliedstaaten verzeichneten Defizite im Handel mit **China** in der ersten Hälfte 2009, die größten wurden in den **Niederlanden**² (-13,9 Mrd. Euro), dem **Vereinigten Königreich** (-11,4 Mrd.), **Italien** (-6,5 Mrd.), **Deutschland** (-5,6 Mrd.) und **Frankreich** (-5,1 Mrd.) beobachtet.

In der ersten Hälfte 2009 waren fast 60% der **EU27**-Exporte nach **China** Maschinen und Fahrzeuge³ und ein Fünftel waren Andere Erzeugnisse³, während diese zwei Gruppen mehr als 90% der Importe ausmachten. Auf stärker untergliederter Ebene waren die wichtigsten Ausfuhren der **EU27** nach **China** Luft- und Kraftfahrzeuge, während die wichtigsten Einfuhren Computer und Computerteile, Handys und Videospielen waren.

Warenhandel der EU27-Mitgliedstaaten mit China
in Mio. Euro

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo	
	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009
EU27	39 495	37 418	112 215	102 735	-72 720	-65 317
Belgien ²	1 779	1 946	5 907	5 386	-4 128	-3 440
Bulgarien	43	30	329	249	-286	-219
Tschech. Republik	292	272	2 103	1 996	-1 812	-1 723
Dänemark	718	762	1 872	1 875	-1 154	-1 113
Deutschland	16 810	16 223	23 395	21 860	-6 585	-5 638
Estland	24	27	140	98	-116	-71
Irland	845	768	764	851	81	-83
Griechenland	52	45	1 562	1 634	-1 511	-1 588
Spanien	1 151	901	8 433	5 688	-7 282	-4 787
Frankreich	4 376	3 672	8 779	8 747	-4 403	-5 075
Italien	3 259	3 352	10 885	9 868	-7 625	-6 516
Zypern	4	4	169	141	-164	-137
Lettland	10	8	123	74	-113	-66
Litauen	11	10	245	170	-235	-160
Luxemburg	80	53	1 917	2 266	-1 837	-2 213
Ungarn	380	398	2 788	2 354	-2 408	-1 956
Malta	9	12	49	50	-40	-37
Niederlande ²	2 150	2 142	17 557	16 026	-15 407	-13 884
Österreich	922	904	1 499	1 314	-577	-410
Polen	475	449	2 881	2 636	-2 406	-2 187
Portugal	100	98	554	525	-454	-427
Rumänien	90	77	1 037	826	-947	-749
Slowenien	68	40	288	279	-220	-239
Slowakei	214	180	943	674	-729	-494
Finnland	1 126	1 027	1 496	1 212	-369	-185
Schweden	1 370	1 487	2 283	2 042	-913	-555
Ver. Königreich	3 137	2 530	14 217	13 896	-11 080	-11 366
Extra-EU27 insgesamt	650 894	521 227	779 036	590 077	-128 142	-68 850
China / Insgesamt	6,1%	7,2%	14,4%	17,4%		

Handel der EU27 mit China nach Produkten
Mio. Euro

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo	
	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009	Jan-Jun 2008	Jan-Jun 2009
Gesamt	39 495	37 418	112 215	102 735	-72 720	-65 317
Primärerzeugnisse:	3 724	3 368	3 690	2 887	34	481
<i>Nahrungsmittel</i>	598	658	1 721	1 675	-1 123	-1 016
<i>Grundstoffe</i>	3 009	2 602	1 532	1 011	1 476	1 591
<i>Energie</i>	118	108	437	202	-319	-94
Industrieerzeugnisse:	34 697	33 134	108 031	99 368	-73 334	-66 233
<i>Chemische Erzeugnisse</i>	4 464	4 651	4 287	3 962	177	688
<i>Maschinen & Fahrzeuge</i> ³	22 923	21 678	52 759	47 502	-29 836	-25 823
<i>Andere Erzeugnisse</i> ³	7 311	6 805	50 985	47 903	-43 674	-41 098
Sonstige	1 073	915	493	480	579	435

Warenhandel der EU27 mit China
in Mio. Euro

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
China									
Ausfuhren	25 863	30 665	35 099	41 473	48 371	51 825	63 794	71 928	78 430
Einfuhren	74 632	82 000	90 148	106 220	128 590	160 327	194 932	232 620	247 916
Saldo	-48 768	-51 335	-55 049	-64 747	-80 219	-108 502	-131 138	-160 692	-169 487
Extra-EU27 insgesamt									
Ausfuhren	849 739	884 707	891 898	869 236	952 723	1 052 719	1 160 100	1 241 498	1 306 549
Einfuhren	992 698	979 145	936 972	935 245	1 026 709	1 179 569	1 352 787	1 434 009	1 565 034
Saldo	-142 959	-94 438	-45 073	-66 010	-73 986	-126 849	-192 686	-192 512	-258 485
China / Insgesamt									
Ausfuhren	3,0%	3,5%	3,9%	4,8%	5,1%	4,9%	5,5%	5,8%	6,0%
Einfuhren	7,5%	8,4%	9,6%	11,4%	12,5%	13,6%	14,4%	16,2%	15,8%

1. Siehe Pressemitteilung 72/2009 vom 18. Mai 2009: http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_PUBLIC/6-18052009-BP/DE/6-18052009-BP-DE.PDF
2. Die Wareneinfuhren und damit das Handelsbilanzdefizit der Niederlande werden aufgrund des „Rotterdam-Effekts“ überschätzt: Für die übrige EU bestimmte Güter kommen in niederländischen Häfen an und werden in der harmonisierten Außenhandelsstatistik der EU dort erfasst. Auf den Saldo der Bilanz des Handels zwischen den Mitgliedstaaten, in die die Güter dann reexportiert werden, und China wirkt sich dies insofern positiv aus, als diese Versendungen nicht als Extra-EU-Handel mit China, sondern als Intra-EU-Handel mit den Niederlanden erfasst werden. In geringerem Ausmaß sind die belgischen Handelszahlen ähnlich überschätzt.
3. **Maschinen und Fahrzeuge** umfassen Kraftmaschinen und Industriemaschinen, Computer, elektrische und elektronische Teile und Geräte, Straßenfahrzeuge und Teile davon, Schiffe, Flugzeuge und Eisenbahnmaterial.
Sonstige Industrieerzeugnisse umfassen Leder, Gummi, Holz, Papier, Textilien, Metalle, Gebäudezubehör und Baubestandteile, Möbel, Bekleidung, Schuhe und Zubehör, wissenschaftliche Instrumente, Uhren und Kameras.

Herausgeber:

Eurostat-Pressestelle
Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte über den Warenverkehr:

Gilberto GAMBINI
Tel: +352-4301-35 806
estat-etfree@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>